

## OSSV-Talent ganzstark in Österreich

Sebastian Guhr jagte beim Ironman 70.3 in St. Pölten auf einen sensationllen 8. Platz. Als bester Amateur hat er die WM-Quali für Las Vegas sicher.

27.05.2013

Kamenz. Die Triathleten des OSSV schwimmen, radeln und laufen auf einer Welle des Erfolgs. Am Sonntag hat auch der erst 23-jährige Sebastian Guhr einen Teil der Weltelite hinter sich gelassen. Beim Ironman Austria 70.3, also auf der Halbdistanzstrecke, holte er in St. Pölten als bester Amateur einen sensationellen 8. Platz und dominierte seine Altersklasse 18-24 mit fast elf Minuten Vorsprung. Damit hat der OSSV-Crack gleich im ersten Anlauf die Qualifikation für die Weltmeisterschaft im September in Las Vegas geschafft. „Es hat alles gepasst“, so der Glückliche im Ziel.

Beim Sieg des Belgiers Bart Aernouts vor Andi Böcherer (Deutschland) und Eneko Llanos (Spanien), der erst kürzlich beim IM 70.3 Mallorca triumphiert hatte, ließ Guhr auch den dreifachen St.-Pölten-Sieger Filip Ospaly klar hinter sich. Der Kamenzer profitierte freilich von der ersatzlosen Streichung der 1,9-km-Schwimmstrecke, weil es zu kalt dafür war. Im Schwimmen hat Sebastian noch die meisten Reserven. Nach einem kontrollierten Radfahren über die 90 Kilometer in 2:18 Stunden (Rang 9) konnte das OSSV-Talent auf anspruchsvoller Laufstrecke richtig Gas geben. Er schaffte für die Halbmarathonstrecke eine Zeit sogar knapp unter 1:16 Stunden (Rang 12). Im vergangenen Jahr hatte er noch knapp 12 Minuten mehr benötigt. (SZ)

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ossv-talent-ganzstark-in-oesterreich-2582670.html>

---